

Liebe Freunde und Gäste von Hof Birkensee,

Dieses Jahr war wie immer turbulent und doch wieder anders als die anderen Jahre. So ist auch die Form des Birkenseebriefes anders als sonst. Im ersten Teil des Briefes lest Ihr einige wichtige Informationen. Dann folgt ein Impuls zum Nachdenken. In unserer Adventseinkehr vertieften wir uns in das Magnificat. Lasst Euch mit hineinnehmen in die Überlegungen zum Lobpreis der Maria.

Am Ende des Briefes findet Ihr die geplanten Veranstaltungen für 2013.

Informationen:

- Im nächsten Jahr sollen die Versandkosten der Post steigen. D.h. sie werden sich für uns verdoppeln, weil es keinen Infobriefversandt mehr gibt. Das ist / war eine Möglichkeit, wo wir große Mengen an Post günstiger verschicken konnten. So müssen wir uns überlegen, ob es unseren Birkenseebrief in dieser Form noch geben kann. Ich hoffe, daß irgendjemand (von Euch) eine kreative Idee hat. Viele andere Gemeinschaften steigen auf das Internet um und veröffentlichen dort ihre Rundbriefe. Die Frage ist aber, wer von Euch würde das lesen?
- Sr. Katharina Bethge war uns in der Krankheits- und Schonphase von Sr. Edeltraud eine große Unterstützung. Sie ist am 05. November wieder nach Selbitz zurückgekehrt. Vielen Dank Sr. Katharina!
- Hinweisen möchte ich auf unsere Homepage www.christusbruderschaft.de Sie wird voraussichtlich im nächsten Frühjahr in neuem Design erscheinen. Dort findet Ihr wie bisher auch das Jahresprogramm und die Möglichkeit zur Seminaranmeldung.
- Der Entenberg ist im Winterhalbjahr gesperrt. Bitte fahrt so, wie in unserem Programm angegeben, damit Ihr sicher landet.

Magnificat (Einheitsübersetzung)

*Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.*

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen

das er unseren Vätern verheißt hat Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.*

Amen.



Impuls von Sr. Annett Möschter zur Adventseinkehr 2012

Mit dem Wort „**Magnificat**“ ist angezeigt, wovon Maria singen will – von Gott. Sie erhebt ihre Seele. Ihr Innerstes erhebt GOTT. Sie schreibt Gott alles Wirken zu.

„**Magnificat**“ - das bedeutet „groß machen, erheben, viel von Ihm halten.“

Maria lobt Gott. Es ist kein x-beliebiges Loblied. Ihr Lied weist weit über sie und ihren Lebenskreis hinaus. Dieses Lied ist etwas Besonderes und auch die Frau, die es singt. Sie hat einen Auftrag von Gott.

Dieses Lied ist ihr Lied und doch ist es für die ganze Menschheit. Eine einfache, junge Frau singt ein hochpolitisches Lied für alle. Für die Einen zum Trost, für die anderen zur Warnung.

Sie singt- und das in einer Situation, wo anderen nicht zum Singen zumute wäre.

Habt Ihr von einem Teenagermädchen gehört, welches unehelich schwanger war und dann voll Freude ein politisches Lied sang? Wie kann Maria singen?

„**Magnificat**“ - das bedeutet „groß machen, erheben, viel von Ihm halten.“

Maria lobt Gott, weil sie Ihn groß erlebt hat. Und ich stelle mir vor, wie sie trotz der vielen Unklarheiten, Ermutigung und das Getragensein durch Gott erlebt hat. Vielleicht auch, weil sie die überlieferten Zusagen Gottes und die Worte des Engels in sich immer wieder bewegt hat.

Wenden wir uns einmal kurz uns zu:

Wer von Euch hat schon erlebt, daß ein Lied trösten und stärken kann? Ich habe das erlebt, daß mich die Anbetung Gottes getröstet hat, als ich ungelöste Fragen hatte. „Loben zieht nach oben“ Und das Lied der Maria geht noch über den Trost hinaus. Da entsteht Neues. Da werden neue Realitäten in die Welt gesetzt.

Als Gott die Welt erschuf, erschuf er sie durch das Wort. Sprache - Das sind schwingende Klänge. So erschuf Gott die Welt. Vielleicht hat er auch gesungen?

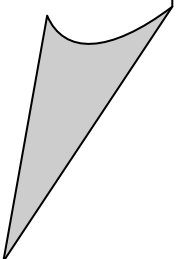
Maria lobt Gott. Aber nicht gleich nach der Begegnung mit dem Engel. Sie kann nicht gleich losjubeln. Sie singt dieses Lied nicht zuhause. Dieses Lied muß reifen und wachsen. Sie braucht Abstand. Sie braucht einen Weg. Sie braucht Zeit. Sie geht erst schwanger-über die Berge. D.h. sie geht auf und ab. Vielleicht äußerlich **und** innerlich. Sie sucht die Einsamkeit und dann die Begegnung. Sie wird angesprochen und bekommt einen Zuspruch durch Elisabeth. Dann kann das Lied, das Magnificat hervorbrechen wie eine Vorgeburt dessen, was der Welt mit dem KIND verheißen ist.

An der Geschichte Marias kann deutlich werden, daß Lobpreis nicht in Verwöhnung und Übersättigung entsteht. Lobpreis entsteht, so sage ich, aus dem Durchgehen von Schwierigkeiten. Was kann zum Lob Gottes helfen: Ich darf so sein und fühlen, wie ich eben grade da bin. Das beste Beispiel dafür sind die Psalmen. Menschen in jeglicher Lebenslage schütten ihr Herz aus und loben Gott. Sie loben ihn auch, wenn es ihnen schlecht geht. Einfach weil Gott Gott ist. Das Lob Gottes verbindet unsere Welt mit der Welt Gottes. Mit dem Lob Gottes können wir die Wirklichkeit und Wahrheit Gottes in dieser Welt sichtbar oder besser hörbar machen.

Maria lobt Gott. Ich wünsche Euch, daß Marias Lob Euch bewußter macht, wo ihr Gott groß machen, erheben könnt und viel von Ihm haltet.

Geht gesegnet in die Advents- und Weihnachtszeit und in das neue Jahr!

Eure Schwestern von Hof Birkensee!



Veranstaltungen 2013

Datum	Gruppe
30. Dez. 2012 – 02. Januar 2013	Silvesterfreizeit
22. – 24. Januar 2013	Gemeindeakademie, Rummelsberg
26. – 27. Januar 2013	Kirchenvorstand, Reichenschwand
01. – 03. Februar 2013	Kirchenvorstand, Christuskirchengemeinde Herrieden
01. – 03. Februar 2013	Frauen-Wochenende, Viechtach
08. – 12. Februar 2013	Familienfreizeit Café Kunterbunt, Stuttgart
15. – 17. Februar 2013	Frauen-Wochenende
17. Februar 2013	Segnungsgottesdienst, 19.00 Uhr
22. – 24. Februar 2013	Frauen-Wochenende, Rehweiler
22. – 24. Februar 2013	Hauskreis-Wochenende, Reutlingen
01. – 03. März 2013	Tertiäranwärter-Treffen
01. – 03. März 2013	Kirchenvorstand, Rasch
05. – 08. März 2013	Seminar Persönlichkeitsentwicklung/ Glaubensvertiefung
05. – 08. März 2013	Frauen-Wochenende Pfullingen
12. – 14. März 2013	Tertiäre Konventsbesuch
15. – 17. März 2013	Frauen-Wochenende, Aalen
21. – 24. März 2013	Wertorientierte Imagination
23. März 2013	Lorenzer Laden, Nürnberg
27. März – 1. April 2013	Osterfreizeit
29. März 2013	Karfreitag – Kreuzweg
31. März 2013	Osternacht feiern
05. – 07. April 2013	Mission + Gestalt, Reichenschwand,
07. April - 08. Mai 2013	Gebetsweg im Alltag zwischen Ostern und Pfingsten
10. – 12. April 2013	CVJM-Landesverband Bayern, Nürnberg
12. – 14. April 2013	Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg
19. – 21. April 2013	Frauen-Wochenende, Hülben
26. – 28. April 2013	Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg
26. – 28. April 2013	Hauskreis-Wochenende, Leinburg
03. – 05. Mai 2013	Hauskreis-Wochenende, Speikern
30. Mai 2013	Tag der Offenen Tür für Egensbach
07. – 09. Juni 2013	Ehe-Verwöhn-Wochenende
11. Juni 2013	Klausurtag Nbg. Station CU 13
11. – 18. Juni 2013	Bibelfreizeit CCB Selbitz
15. Juni 2013	Chortag, Schnaittach
20. – 23. Juni 2013	Gruppe „Stille Tage für Frauen“, Aldingen
25. Juni – 07. Juli 2013	Gästezeit – mit und ohne Mitarbeit
02. – 07. Juli 2013	Bete-und-Arbeite-Woche
13. Juli 2013	Dekanatsfrauentag, Altdorf
19. – 21. Juli 2013	Freundestreffen
20. Juli 2013	Hofkonzert
25. – 28. Juli 2013	Dornbusch-Gemeinschaft, Aulendorf
31. Juli – 07. August 2013	Klosterzeltlager
10. August 2013	Tanztag
13. – 25. August 2013	Gästezeit im Sommer
28. August – 01. September 2013	Wanderfreizeit
06. – 08. September 2013	1plus1-Wochenende
20. – 22. September 2013	Seminar für Männer
27. – 29. September 2013	Erwachsenen-Gesprächskreis CVJM, Erlangen

27. – 29. September 2013	Freundes-Wochenende, Bayreuth
03. Oktober 2013	Kontemplative Gebetsgruppe, Nürnberg
03. Oktober 2013	Hauskreistag, Schnaittach
04. – 06. Oktober 2013	Freundestreffen
05. Oktober 2013	Einkehrtag
11. – 18. Oktober 2013	GCL, Augsburg, Kurs Einzelexerziten
19. Oktober 2013	Beziehungs-Update-Tag
20. Oktober 2013	Segnungsgottesdienst
25. – 27. Oktober 2013	Lorenzer Laden, Nürnberg
01. - 03. November 2013	Hauskreis-Familienfreizeit, Rutesheim,
08. – 10. November 2013	Landeskirchliche Gemeinschaft, Röthenbach
15. – 17. November 2013	Birkensee-Hauskreis Schwaben
17. November - 18. Dez. 2013	Gebetsweg im Alltag – Adventszeit
21. – 24. November 2013	Seminar Persönlichkeitsentwicklung/ Glaubensvertiefung
26. November – 01. Dez. 2013	Einkehr im Advent
23. – 26. Dezember 2013	Mit der Community Weihnachten feiern
30. Dezember 2013 – 02. Januar 2014	Silvesterfreizeit
von März bis November 2013	Meditativer Tanz

11.10.2012

